



2-3h
Nähzeit



leicht
Schwierigkeitsgrad



Knistertuch Eule "Kulla"

Nähanleitung & Schnittmuster



Knistertuch Eule "Kulla"

Das Knistertuch „Kulla“ in Eulenform aus der Serie „Kulla & Lou“ ist perfekt geeignet für kleine **entdeckerfreudige Kinderhände**. Zusätzlich zur **Knisterfolie** können in die Flügel **Rasselscheiben** und / oder **Quietscher** eingenäht werden, damit die 45cm große Eule auch gehörig Krach macht.

Das Knistertuch ist **leicht** zu nähen und daher auch für Nähanfänger geeignet. Mit einer Stickmaschine kannst du noch einen Namen auf den Bauch der Eule aufstickern.



DAS IST ZU TUN:

1. Bauch und Kopf zusammennähen S. 6-7
2. Gesicht applizieren S. 8-12
3. Flügel zusammennähen S. 13-15
4. Fußzehen nähen S. 16-17
5. Schnullerclipbändchen nähen S. 18-20
6. Vorder- und Rückseite verbinden S. 21-26

Pssst



- Stoff für Rücken und Kopf, ca. 25x45cm
- Stoff für den Bauch, ca. 15x25cm
- Stoff für Gesicht, Schnabel und Bäckchen, ca. 30x15cm
- Stoff für Flügel, ca. 20x50cm
- Stoff für Füße und Schnullerclipbändchen oder alternativ z.B. Webband
- Kordel, 10cm
- Volumenvlies für die Flügel
- Vliesofix
- Farblich passendes Nähgarn
- Stickgarn für die Augen
- Schnullerclip, alternativ auch Beiß- oder Greifring
- Knisterfolie
- Rasselkörper / Quietscher und Füllwatte



Da aus diesem Schnittmuster ein Produkt für Kinder entsteht, solltest du bei der Auswahl deiner Stoffe, Garne etc. außerdem auf die Qualität achten. Es gibt einige Materialien, die **schön UND schadstoffgeprüft** sind. Denn wichtig ist, dass sie gesundheitlich unbedenklich für den kleinen Empfänger dieses Produktes sind.

- Nähmaschine
- Näh- und Stecknadeln
- Schere
- Trickmarker oder Schneiderkreide

Zuschneiden der Stoffteile

Schneide zunächst alle Teile gemäß dem Schnittmuster zu. Du kannst dir das Schnittmuster dazu ausdrucken und entweder direkt ausschneiden oder auf Butterbrot Papier übertragen. Zum Abzeichnen benutzt man Schneiderkreide oder einen Trickmarker. Wichtig: Übertrage auch die Markierungen von den Vorlagen auf deinen Stoff, sie helfen dir später beim Nähen und Positionieren.

Bei allen Teilen des Eulenkörpers musst du **1cm Nahtzugabe** machen.

Das Gesicht wird appliziert, daher brauchst du für diese Teile vorerst nur **rechteckige Stoffstücke** zurechtschneiden, die etwas größer als die Vorlagen sind.

Für die Flügel benötigst du außerdem jeweils zwei Lagen **Volumenvlies**, auch hierfür brauchst du nur rechteckige Stückchen vorschneiden.



Zuschnitt-Plan

für das Knistertuch mit den
Stoffen des Coverfotos



Tipps und Tricks beim Nähen

Je nachdem, ob du Nähanfänger bist oder schon zu den Profis gehörst, sind die folgenden Tipps für das Nähen dieses Schnittmusters wichtig und hilfreich.

Bitte bedenke auch, dass es sich um ein Endprodukt für Kinder handelt und damit gewisse Sicherheitsstandards (hinsichtlich Reißfestigkeit, Entflammbarkeit, Schadstoffbelastung etc.) gewährleistet werden müssen.

Reißfestigkeit



Beanspruchte Stellen, an denen beispielsweise abstehende Teile wie Flügel angenäht sind, solltest du mit einer **Dreifachnaht** (Sicherheitsnaht) sichern. So können diese nicht herausgerissen werden.

Wenn deine Nähmaschine keinen solchen Stich besitzt, kannst du diese Stellen auch mit drei eng nebeneinander gesetzten Geradstichen versiegeln.

Nahtzugaben

Schneide in **Ecken oder Rundungen** die Nahtzugabe bis knapp vor die Naht ein.

Dies verhindert, dass sich solche Stellen nach dem Wenden verziehen oder nicht in Form legen lassen.



Ausfransen

Bei stark fransenden Stoffen kannst du die Ränder der ausgeschnittenen Stoffstücke mit einem **Zick-Zack-Stich versiegeln** (oder, falls du eine besitzt, gleich mit einer Overlock-Maschine nähen). Besonders bei kleinen Teilen ist dies wichtig, damit die Nähte nicht durch das Ausfransen aufgehen können.



1.



2.



KAPITEL 1: Bauch und Kopf zusammennähen

1. Stoffteile feststecken

Zunächst werden Bauch und Kopf der Eule zusammengenäht. Lege dafür die beiden Stoffteile für Kopf und Bauch rechts auf rechts so zusammen, dass die beiden Mittelpunkte genau aufeinander liegen. Stecke beide Stoffteile dann am Mittelpunkt zusammen.

Pssst

Um zu kontrollieren, ob die beiden Stoffteile genau mittig liegen, kannst du eine Stecknadel durch den Mittelpunkt vom Bauch stecken. Die Nadel müsste auf der anderen Seite am Mittelpunkt des Kopfes wieder herauskommen.

2. Linken Teil weiter feststecken

Arbeite dich nun mit dem Feststecken vom Mittelpunkt zur linken Außenseite vor. Lege dazu immer ein kleines Stück der beiden Stoffkanten genau aufeinander und stecke dieses Stück mit einer Nadel zusammen. Nächstes Stück nehmen, genau aufeinander legen, feststecken.



3. Restlichen Teil feststecken

Wiederhole dies genauso mit der rechten Seite der Kopf- / Bauchkante. Fertig gesteckt und auseinandergeklappt sollte deine Eulenvorderseite dann aussehen wie in Abbildung 3.

4. Zusammennähen

Nun kannst du die beiden Stoffteile entlang der Linie zusammennähen.

5. Kante glatt bügeln

Büggle die Nahtzugabe an der Bauchkante nun auseinander, damit die Gesichtsapplikation im nächsten Schritt gut darauf befestigt werden kann.



KAPITEL II: Gesicht applizieren

1. Vorlage auf Vliesofix übertragen

Als erstes musst du Gesicht, Schnabel und die beiden Bäckchen auf das Vliesofix übertragen. Dazu legst du das Vliesofix einfach mit der rauen Seite auf die ausgedruckte Vorlage und zeichnest sie mit einem Stift nach. Übertrage auch die B-Markierungen, sie helfen dir später beim Positionieren des Schnabels.



Wenn du nicht mit Vliesofix applizieren möchtest, gibt es noch eine Reihe anderer Möglichkeiten. Du könntest Filz verwenden (für Nähfänger) oder aber die einzelnen Teile von der Rückseite aus zunächst mit einem Heftstich fixieren. Eine Anleitung dazu sowie weitere Tipps und Tricks findest du unter blog.kullaloo.de/applizieren.

2. Vliesofix grob zurecht schneiden

Hast du alle vier Teile des Gesichtes auf das Vliesofix aufgezeichnet, kannst du sie grob ausschneiden. Sie sollten möglichst nicht größer als deine schon zurechtgeschnittenen Stoffstückchen sein.



3. Aufbügeln des Vliesofix

Nun wird das Vliesofix auf die Stoffe aufgebügelt. Dazu legst du die Vliesofix-Stückchen mit der rauen Seite auf die linke Seite des Stoffes und bügelst sie ein paar Sekunden über.

4. Ausschneiden

Sind die Stoffstücke abgekühlt, kannst du die Gesichtsteile exakt entlang der vorher aufgezeichneten Linien mit der Schere ausschneiden.

5. Markierungen setzen

Übertrage nun noch die B-Markierung mit einem Trickmarker auf die Vorderseite von Gesicht und Schnabel.

6. Trägerpapier entfernen

Jetzt kannst du das Trägerpapier vom Vliesofix abziehen.



7. Gesicht aufbügeln

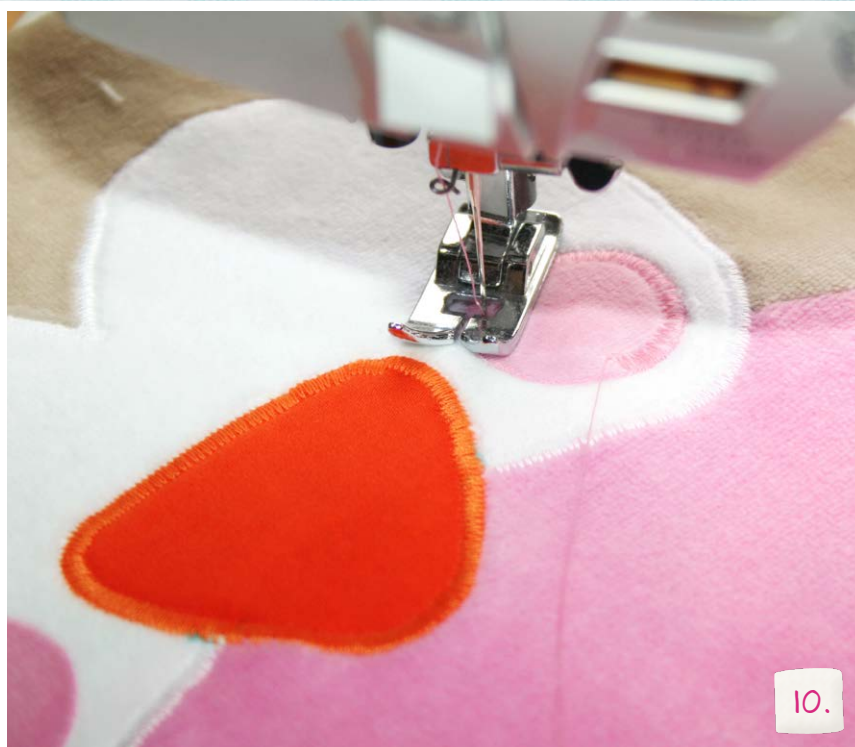
Nun werden die einzelnen Teile auf dem Trägerstoff, nämlich der Eulenvorderseite angebracht. Dazu legst du zunächst das Gesicht mit der beschichteten Seite nach unten so auf die rechte Seite des Stoffes, dass die untere Kante des Gesichtes die Bauchnaht etwa 0,5cm überlappt. Dann bügelst du das Stück Stoff mit leichtem Druck für ein paar Sekunden auf.

8. Schnabel aufbügeln

Jetzt das gleiche mit dem Schnabel. Lege ihn so auf das bereits aufgebügelte Gesicht, dass die B-Markierungen links und recht genau an der unteren Kante des Gesichtes liegen. Dann wird der Schnabel ebenfalls festgebügelt.

9. Bäckchen aufbügeln

Fehlen noch die Bäckchen, auch diese legst du auf das Gesicht auf und bügelst sie mit dem Bügeleisen fest.



10. Mit Zick-Zack-Stich umranden

Nun werden alle Kanten mit einem Zick-Zack-Stich übernäht. Teste dazu Stichlänge und -breite zunächst auf einem Stoffrest. Außerdem kannst du so auch die optimale Fadenspannung ausprobieren, da diese je nach verwendetem Stoff variieren kann. Wenn sich dein Stoff beim Probenähen stark verzieht, bügle ein Vlies auf die Rückseite von Kopf und Bauch, um den Stoff zu stabilisieren.

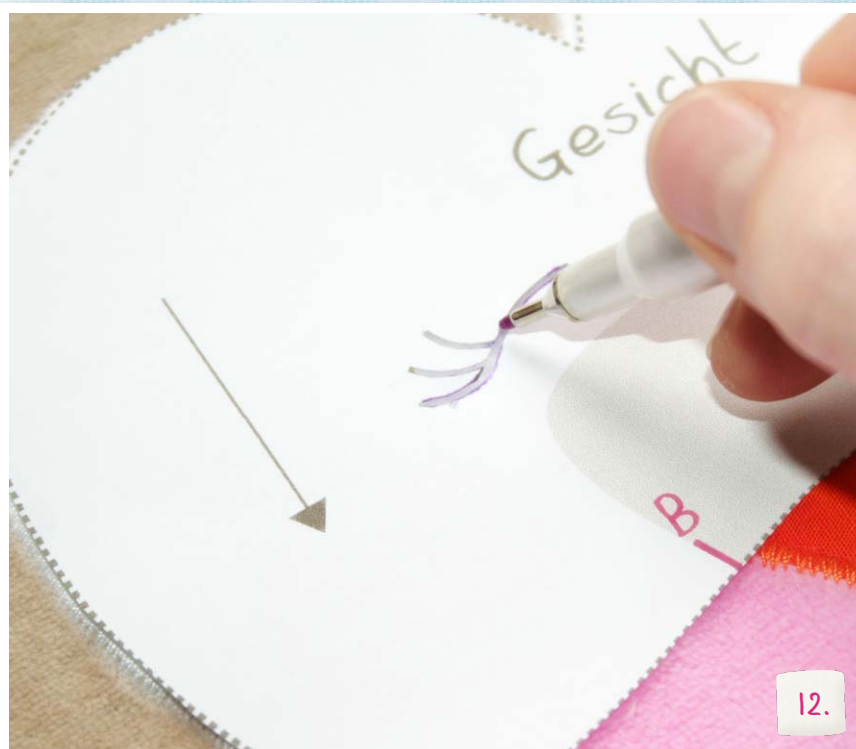
Beginne mit dem Nähen beim Umriss des Gesichtes, aber lasse die Linie zum Schnabel hin beim Nähen aus. Keine Naht darf mit dem Zick-Zack-Stich doppelt genäht werden! Danach kannst du den Schnabel und die Bäckchen umranden.



Wähle das Garn in der entsprechenden Farbe des Stoffstückes. Das macht zwar etwas mehr Arbeit, aber so sieht man kleine Unsauberkeiten beim Nähen später kaum noch!

11. Versäubern

Zum Schluss ziehst du die Fadenenden auf die Stoffrückseite durch und verknotest sie mit den Unterfäden. Bügle die Applikation dann vor der Weiterverarbeitung schön glatt.



12. Augen aufzeichnen

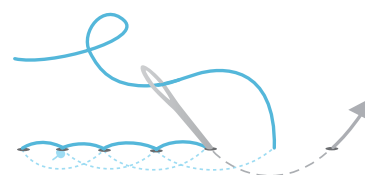
Das Gesicht ist nun fast fertig, es fehlen nur noch die Augen. Du kannst diese vorher auf den Stoff aufzeichnen, am besten mit einem Trickmarker, der von selbst oder durch Waschen verschwindet.



Wenn du nicht so geschickt mit dem Zeichnen per Hand bist, kannst du die Augen auch mit einem kleinen Trick aufmalen. Dazu schneidest du aus der ausgedruckten Gesichtsvorlage mit einer kleinen spitzen Schere die Linien der Augen aus. Dann kannst du das Gesichtsteil einfach auf die Applikation legen und die Augen durch die ausgeschnittenen Linien nachzeichnen.

13. Augen sticken

Jetzt werden die Augen gestickt. Dazu verwendest du am besten einen Stepp- bzw. Rückstich, bei dem ein durchgezogener Strich entsteht (im Gegensatz zu einer gestrichelten Linie beim Vorstich).





KAPITEL III: Flügel zusammennähen

1. Vlies und Stoffteile zusammenstecken

Nun sind die Flügel an der Reihe. Lege dafür jeweils folgende Schichten aufeinander und stecke sie miteinander fest:

- 2 Lagen Volumenvlies
- 2 Lagen Stoff rechts auf rechts gelegt

2. Zusammennähen

Nun kannst du die Flügel zusammennähen. Lasse dabei die Wendeöffnung aus.

3. Nahtzugabe kürzen

Schneide nun das überschüssige Volumenvlies ab und kürze die Nahtzugabe an der genähten Kante dabei auf 0,5cm ein.



4. Wenden

Hast du beide Flügel zusammengenäht, solltest du bei den Nahtzugaben noch die Ecken und Rundungen einschneiden (siehe Seite „Tipps & Tricks“). Dann kannst du die Flügel wenden.

5. Krachmacher vorbereiten

Wenn du möchtest, kannst du nun Quietscher oder Rasselkörper in die Flügel stopfen. Umwickle die Krachmacher dazu mit etwas Füllwatte, damit der Flügel keine harten Stellen bekommt.



Falls du Nähanfänger bist, verzichte auf die Füllwatte! Durch sie werden die Flügel dicker und sind damit schwieriger in den Körper einzunähen.

6. Flügel befüllen

Nun kannst du deine Quietscher und / oder Rasselkörper in die Flügel stopfen, am besten in die mittlere der drei Wölbungen.



7.



8.

7. Wendeöffnung zusammenstecken

Nun werden die gestopften Flügel an der Wendeöffnung verschlossen. So kann im Falle eines Falles verhindert werden, dass beim Ausreißen eines Flügel etwas von der Füllwatte oder aber der Rasselkörper verschluckt werden können.

Um den Flügel zu schließen, stecke dir zunächst die Stoffteile an der Wendeöffnung mit ein paar Stecknadeln zusammen.

8. Wendeöffnung verschließen

Verschließe die Wendeöffnung nun ca. 0,5cm neben der Stoffkante entlang mit einem einfachen Geradstich.



1.



2.



KAPITEL IV: Fußzehen nähen

1. Stoffstreifen falten

Nun sind die Füße dran. Diese bestehen aus jeweils drei einzelnen Zehen, um dem kleinen Benutzer des Knistertuches eine zusätzliche Greif- und Fühleinlage zu bieten.

Falte die ausgeschnittenen Stoffstreifen für die Zehen als erstes genau in der Mitte, sodass der Stoffstreifen rechts auf rechts liegt. Stecke dir die gefalteten Stücke jeweils mit einer Nadel zusammen.

Pssst

Statt die Zehen aus einzelnen Stoffstreifen zu nähen, kannst du bspw. auch Webbänder verwenden. Falte diese ebenfalls und nähe die aufeinanderliegenden Teile zusammen. Es sollten keine großen Schlaufen entstehen, in der sich Finger oder ähnliches verheddern könnten!

2. Stoffstreifen zusammennähen

Nähe nun jeden einzelnen Zeh an den Kanten links und rechts der Wendeöffnung zusammen.

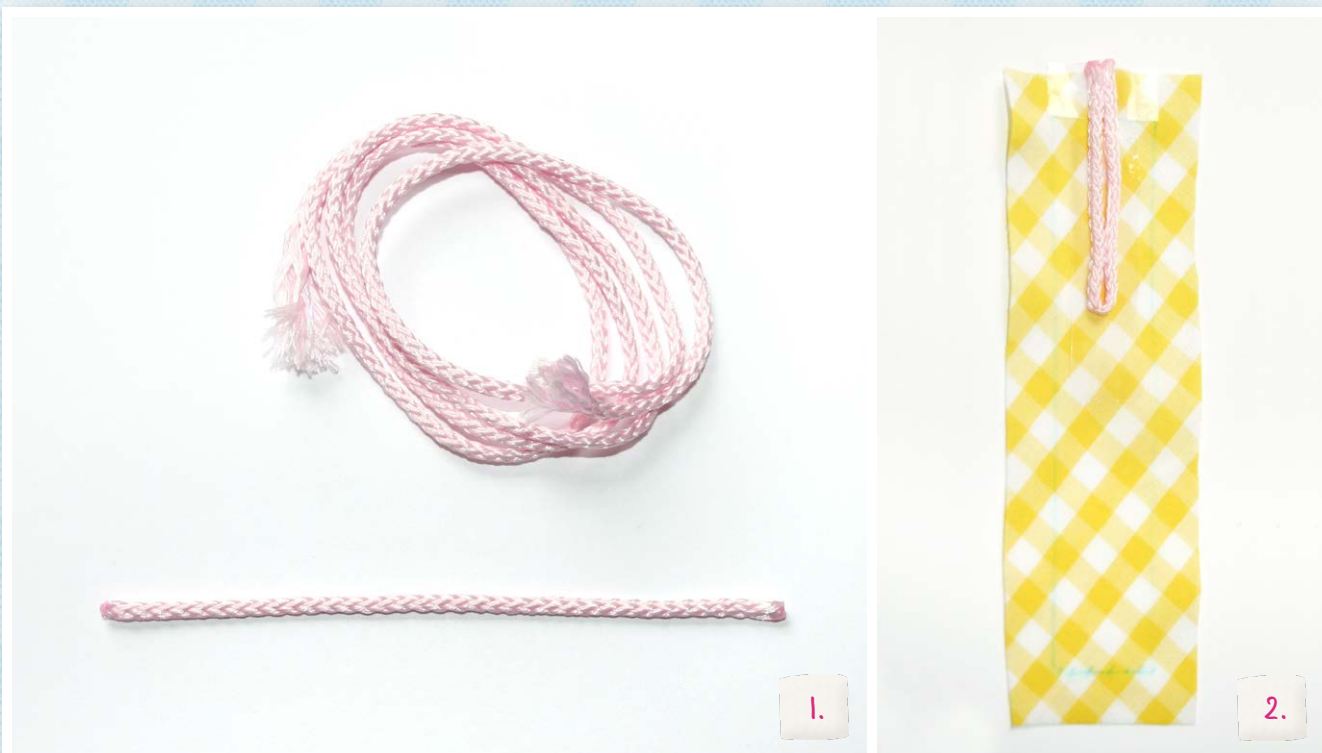


3. Nahtzugaben kürzen

Kürze nun die Nahtzugaben an den zusammengenähten Kanten auf 0,5cm ein.

4. Wenden

Jetzt kannst du die Zehen wenden. Nimm dir bei Bedarf dazu einen spitzen Gegenstand zu Hilfe, wie beispielsweise das Ende eines Stiftes. Je nach Stoff solltest du die Kanten danach bügeln, damit diese schön glatt und gerade sind.



KAPITEL V: Schnullerclipbändchen nähen

1. Kordel zurecht schneiden

Für die Befestigung des Schnullerclips (oder Beißrings, je nachdem was du verwenden möchtest) musst du dir zunächst ein ca. 10cm langes Stück Kordel zurecht schneiden.

Pssst

Der Schnullerclip lässt sich bei dieser Art von Befestigung nachträglich **nicht mehr entfernen!** Wenn du lieber eine flexible Befestigungsmöglichkeit benötigst, solltest du statt der Kordel Klettband auf das Bändchen nähen.

2. Kordel positionieren

Falte das Kordelstück in der Hälfte und lege es wie in Abbildung 2 auf die rechte Stoffseite eines der Stoffstücke für das Schnullerclipbändchen (an die Seite gegenüber der Wendeöffnung). Befestige die Kordel mit etwas Klebeband auf der Nahtzugabe und zusätzlich auch im inneren Teil des Bändchens, damit der untere Kordelteil nicht aus Versehen irgendwo eingenäht wird.



3. Stoffstreifen zusammenstecken

Lege nun den zweiten Stoffstreifen für das Schnullerclipbändchen rechts auf rechts auf den Streifen mit der festgeklebten Kordel. Stecke dir beide Stoffstreifen mit ein paar Stecknadeln zusammen.

4. Zusammennähen

Jetzt kannst du die beiden Stoffstreifen zusammennähen. Beginne an der Wendeöffnung und nähe einmal um den Streifen herum, bis du an der anderen Seite der Wendeöffnung angelangt bist.

5. Kordel absichern

Sichere die Kante mit der Kordel mit einer Dreifachnaht oder eng nebeneinander gesetzten Geradstichen. Schneide nun die Ecken an der Nahtzugabe ab.

6. Wenden

Wende das Bändchen und bügle die Kanten schön glatt.



7. Steppen

Steppe nun die Kanten mit der Nahtzugabe zusammen ab, indem du knapp neben der Kante einmal um das Bändchen herum nähst.

8. Schnullerclip befestigen

Zum Schluss wird der Schnullerclip oder Beißring an der Kordel befestigt. Ziehe die Schlaufe dazu von vorn nach hinten durch den zu befestigenden Gegenstand hindurch. Dann wird das Bändchen durch die Schlaufe gezogen und festgezurr.



KAPITEL VI: Vorder- und Rückseite verbinden

1. Schnullerclipbändchen positionieren

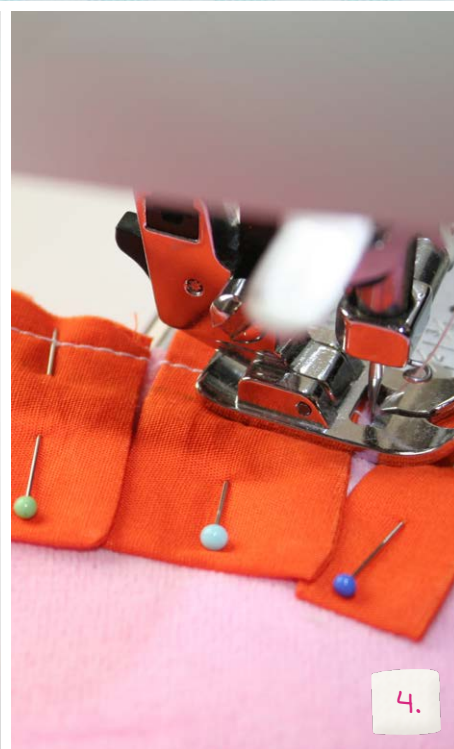
Vor dem Zusammennähen von Rücken und Vorderseite werden zunächst Flügel, Fußzehen und Schnullerclip an ihrer Position angenäht, damit diese nicht verrutschen können. Beginne mit dem Schnullerclipbändchen und stecke dieses am Kopf der Eule entsprechend der Ansatzmarkierung mit einer Nadel fest.

2. Schnullerclipbändchen festnähen

Nun kannst du das Bändchen an der Nahtzugabe des Kopfes festnähen. Dazu nähst du etwa 0,5cm neben der Kante entlang.

Sichere die Naht mit einem Dreifachstich oder mehreren eng nebeneinander gesetzten Geradstichen.





3. Fußzehen positionieren

Nun kommen die Fußzehen dran. Stecke diese an den Ansatzmarkierungen des Bauches mit jeweils einer Nadel fest. Fußzehe 1 (die dünnste) liegt dabei außen, Fußzehe 2 in der Mitte und die dritte ist zur Mitte des Bauches hin positioniert.

4. Fußzehen festnähen

Jetzt werden die Zehen genau wie das Schnullerclipsbändchen an der Nahtzugabe festgenäht. Dazu nähst du wieder etwa 0,5cm neben der Kante entlang.





5. Flügel positionieren

Fehlen nur noch die Flügel. Stecke dir den ersten Flügel an der Ansatzmarkierung von Kopf und Bauch fest.

6. Flügel festnähen

Nähe den Flügel nun 0,5cm neben der Kante auf der Nahtzugabe fest. Je nachdem, wie stark du deinen Flügel gestopft hast, kann dies etwas schwierig sein. Drücke den Flügel dann mit einer Hand schön flach, damit der Nähfuß leichter über den Stoff laufen kann. Vergiss auch hier nicht, die Kante mit einer Sicherheitsnaht zu versehen.

Wiederhole das ganze für den zweiten Flügel. Vergewissere dich vor dem weitrein, ob du alle Nadeln entfernt hast.





7.



8.



9.

7. Rücken positionieren

Jetzt kann der Rücken auf die Eulenvorderseite aufgelegt werden. Stecke beide Stoffteile an der oberen und unteren Mitte mit einer Nadel zusammen.

8. Rücken feststecken

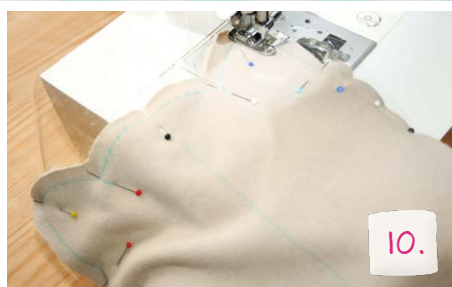
Stecke nun den restlichen Teil der äußeren Kanten ebenfalls mit Stecknadeln zusammen.

9. Knisterfolie feststecken

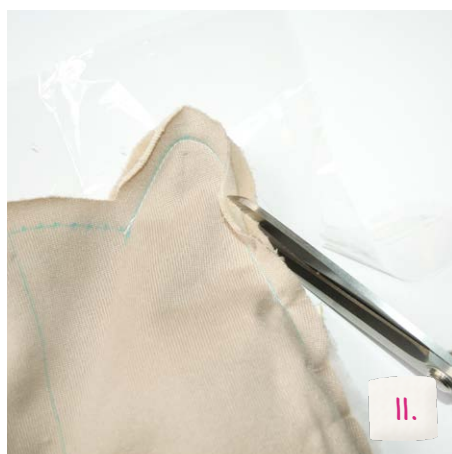
Lege die Knisterfolie unter deine zusammen-gesteckten Stoffteile und nutze ein paar der bereits gesteckten Nadeln, um die Folie mit zu befestigen.

Achte darauf, dass die Knisterfolie dabei nicht zu stark einreißt.





10.



11.



12.

10. Zusammennähen

Nähe nun alle drei Lagen (Knisterfolie, Vorderseite, Rücken) mit der Nähmaschine zusammen. Sichere die Ansatzstellen mit einer Sicherheitsnaht.

11. Knisterfolie abschneiden

Schneide die überschüssige Knisterfolie an den Außenkanten ab.

12. Wenden

Nun kannst du das Knistertuch wenden. Gehe dabei schön behutsam vor, damit die Knisterfolie nicht zu stark einreißt.

Stecke dir jetzt die Wendeöffnung mit eine paar Nadeln zusammen. Im nächsten Schritt wird diese durch eine Steppnaht geschlossen. Bei Bedarf kannst du dir auch den Rest von Vorder- und Rückseite ein wenig zusammenstecken, damit die beiden Stofflagen beim Steppen schön gerade aufeinander liegen.



13. Steppen

Nun wird die äußere Kante zusammen mit der innenliegenden Nahtzugabe abgesteppt. Nähe dazu ca. 0,5cm neben der Kante entlang einmal um die komplette Eule herum. An der Stelle, wo das Schnullerclipbändchen eingenäht ist, kannst du mit einem Rückwärtsstich und dann wieder einem normalen Vorwärtsstich nochmals die Reißfestigkeit des Bändchens verstärken. Die Wendeöffnung sollte durch die Steppnaht komplett verschlossen werden.

GESCHAFFT!

Nun ist dein
Knistertuch fertig



Noch mehr tolle Schnittmuster...

... findest du auf unserer Website www.kullaloo.de. Wir haben auch einen Blog, auf dem es viele kostenlose Nähanleitungen, DIY-Tutorials, Basteltipps und Rezepte für die nächste Kindergeburtstagsparty gibt.

Schau doch mal vorbei!



Mobile aus IKEA
Wäschespinnne



Babymütze
mit Hasenohren



Hamburger Muffins

© kullaloo – Kreatives für Kinder

Dieses Schnittmuster ist grundsätzlich nicht dazu bestimmt, Produkte zum gewerblichen Weiterverkauf, in welcher Form und in welchem Umfang auch immer, herzustellen – Ausnahme: Du hast die gewerbliche Version des Schnittmusters erworben und das zugehörige Dokument „allgemeine Lizenzbedingungen“ gelesen und akzeptiert.

Alle an Schnittmustern, Zeichnungen, Modellen bestehenden Schutzrechte (u.a. Urheberrechte, Geschmacksmusterrechte, Markenrechte) verbleiben in unserer alleinigen Rechteinhaberschaft. Es wird ausschließlich ein einfaches nicht übertragbares Nutzungsrecht an den Schnittmustern zum vorstehend genannten privaten Verwendungszweck gewährt. Jegliche Vervielfältigung, Verbreitung, Veröffentlichung, Bearbeitung oder sonstige Nutzung in welcher Form auch immer, die von der einfachen Umsetzung des Schnittmusters zum privaten Gebrauch abweicht, insbesondere zu gewerblichen Zwecken, ist untersagt – Ausnahme: Du hast die gewerbliche Version des Schnittmusters erworben und das zugehörige Dokument „allgemeine Lizenzbedingungen“ gelesen und akzeptiert.

Die Auswahl der zu verwendenden Materialien (Stoffe u.a.) und die Verantwortung für die Umsetzung des Schnittmusters obliegen allein dir (hinsichtlich Reißfestigkeit, Entflammbarkeit, Schadstoffbelastung etc.). Wir übernehmen diesbezüglich keine Haftung und erklären keine Gewährleistung, insbesondere im Hinblick auf eine vom Schnittmuster abweichende Umsetzung. Wir treffen keine Aussage und übernehmen keine Verantwortung hinsichtlich der Geeignetheit des Werkes auf Basis der Vorlage bzw. der Verwendung der von dir gewählten Materialien für einen von dir beabsichtigten Verwendungszweck. Dies gilt auch im Hinblick auf eine etwaige Verletzung von Rechten Dritter (u.a. Urheber-, Marken-, und Geschmacksmusterrechte) aufgrund der konkreten Verwendung (einschl. der nicht zulässigen gewerblichen Nutzung) des von dir auf Basis dieses Schnittmusters hergestellten Produktes.



Schnittmuster für Knistertuch Eule "Kulla"

Falls nicht anders angegeben, werden alle Teile mit **+ 1cm Nahtzugabe** zugeschnitten.
Weitere Details kannst du der Seite „Zuschnitt“ entnehmen.

--- Öffnung

Gestrichelte Linien kennzeichnen Öffnungen, die beim Nähen ausgelassen werden müssen. Oft handelt es sich um Wendeöffnungen, die nach dem Wenden von Hand verschlossen werden.

..... Keine Nahtzugabe

Eng gepunktete Linien geben an, dass diese Teile keine Nahtzugabe benötigen. Dies ist meist bei Applikationen der Fall, die mit Vliesofix aufgebügelt werden.

-. - Stoffbruch

Gepunktet-gestrichelte Linien stehen für Stoffbrüche. An diesen Kanten musst die Vorlage spiegeln und das Stoffstück im Ganzen ausschneiden.

Nähansatz

Schraffierte Flächen sind Markierungen für den Ansatz anderer Stoffteile. Das heißt, dass an diesen Stellen etwas angenäht werden muss, wie beispielsweise Beine am Körper. Die Markierungen helfen, die richtigen Positionen zum Befestigen zu finden.

Kontrollmarker

Die **mit Buchstaben markierten Striche** dienen als Orientierung beim Zusammennähen einzelner Stoffteile. Striche mit gleichen Buchstaben auf unterschiedlichen Zuschnitten müssen beim Nähen genau an- bzw. aufeinandergelegt werden.

Strichrichtung

Die **Pfeile** zeigen die Strichrichtung des Stoffes an, also die Richtung, in die sich der Stoff glatt streichen lässt. Dies gilt natürlich nur für Fell- oder Plüschstoffe. Beim Zuschnitt solcher Stoffe musst du die einzelnen Vorlagen so auf den Stoff legen, dass die Pfeile in Strichrichtung zeigen.

Symbolerklärungen

